

Liebe Mitglieder,

der GEG-INFORM 2/2024 berichtet über zurückliegende Veranstaltungen und gibt eine Vorschau auf Kommendes.

## RÜCKBLICK

### 8. Mai im Treptower Park

Am 8. Mai 2024 trafen sich einige Mitglieder und Freunde von Go East Generationen e.V., um am Sowjetischen Ehrenmal im Treptower Park der im 2. Weltkrieg gefallenen Sowjetsoldaten zu gedenken. Es wurde ein großes Blumengesteck mit Schleife niedergelegt. Am Gesteck beteiligten sich finanziell auch Mitglieder des Vereins, die an diesem Tag nicht teilnehmen konnten. Im Anschluss traf sich die Gruppe zu einem Picknick unter Birken im Rosengarten, wo es zu einem angeregten Austausch von Erinnerungen kam. Danke an die Organisatorin Dr. Annette Wandrowski!



Teilnehmer der Niederlegung des Gestecks



Gesteck von GEG  
(Fotos: Dr.A. Wandrowski)

An dieser Stelle ein Verweis auf die facebook-Seite des Vereins: „go east generationen e.V.“

### Mitgliederdialog

Zum Dialog für Mitglieder von GEG hatten am 23. Mai 2024 Dr. Andreas Förster, Jani Gutmann und Monika Tharann in die Kantine des Berliner Ensembles eingeladen. Den thematischen Schwerpunkt bildeten die Feierlichkeiten zum Jubiläum Kant-300 in Kaliningrad, an denen die drei Referenten teilgenommen hatten. An diesem Abend konnten die Zuhörer Wissenswertes über den großen Philosophen Immanuel Kant und sein Leben und Wirken im damaligen Königsberg erfahren. Dr. Andreas Förster und Jani Gutmann hatten sich erfolgreich bei der Baltischen Föderalen Immanuel-Kant-Universität (BFU) um eine Teilnahme am Internationalen Kant-Kongress „Der Weltbegriff der Philosophie“ beworben. Sie gaben Einblick in die Vielfalt der dort angesprochenen Themengebiete, u.a. Künstliche Intelligenz, Pädagogik und Internationale Beziehungen, und erzählten von ihren Eindrücken und Erlebnissen vor Ort. Von Monika Tharann konnte man über den schwierigen Prozess der Vorbereitungen der 1. Internationalen öffentlichen Konferenz „Zum ewigen Frieden“ erfahren. Die

Idee und Initiative zu dieser Konferenz der Zivilgesellschaft entstand bereits 2021 und ging von den zivilgesellschaftlichen Trägern der Städtepartnerschaft Kaliningrad-Kiel aus. Im Mittelpunkt sollte Kants Schrift „Zum ewigen Frieden“ stehen und die zivilgesellschaftlichen Kontakte zwischen deutschen und russischen Partnern mit neuem Leben erfüllt werden. Diese Konferenz wurde kurz vor dem geplanten Beginn „aus Sicherheitsgründen“ von russischer Seite abgesagt.

Der Mitgliederdialog endete in einer angeregten Diskussion und Vorschlägen für weitere Veranstaltungen von GEG.



GEG-Mitglieder vor dem Kant-Denkmal  
in Kaliningrad

## **Zu Gast im ABACUS**

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Zu Gast im ABACUS“, gemeinsam organisiert von GEG und dem Verein Deutsch-Russische Festtage e.V., stand am 12. Juni 2024 die Kirgisische Republik im Mittelpunkt.

Dr. Sabine Geschke nahm die 42 Besucher mit auf eine virtuelle Tour in das zentralasiatische Hochgebirgsland, unterlegte ihre Präsentation selbst gemachter Fotos mit Informationen über kirgisische Traditionen und Kultur. Der anschauliche Reisebericht „Auf den Spuren von Tschingis Aitmatow“ führte sowohl an den Hochgebirgssee Issyk-Kul als auch in das Talas-Gebiet, die Heimat des Schriftstellers, der im Dezember 2023 95 Jahre alt geworden wäre. In Kirgistan gilt er noch heute als Nationalheld und wird sehr verehrt. Dr. Sabine Geschke hatte ihre Reise 2023 mit einer Gruppe, begleitet von der Autorin und Literaturwissenschaftlerin Irmtraud Gutschke, unternommen und war mit vielen speziellen Einblicken in die Welt des Schriftstellers und seiner literarischen Helden zurückgekommen.

Ergänzt wurden der Vortrag von Dr. Geschke durch die Vorführung einzelner Szenen aus Kinofilmen nach der frühen Novelle „Djamila“ von Tschingis Aitmatow (russische Produktion von 1968 bzw. deutsche Produktion von 1994).

Karsten Knobbe gab Informationen zu beiden Filmproduktionen und zu der 1958 entstandenen Novelle- dem ersten und wohl bekanntesten Werk des Schriftstellers. Louis Aragon, der diese Novelle entdeckte und ins Französische übersetzte, schrieb darüber in seinem Vorwort „...für mich ist es die schönste Liebesgeschichte der Welt.“

Zwischen den Beiträgen bestand Gelegenheit, Plow zu verkosten, den der Koch des Tierparkhotels ABACUS nach einem kirgisischen Rezept zubereitet hatte. Die Veranstaltung wurde von der Botschaft der Kirgisischen Republik unterstützt. Botschaftsrätin Ainura Tursumbaeva überbrachte Grußworte des Botschafters.

Man konnte dem virtuoson Spiel einer jungen kirgisischen Künstlerin auf dem Nationalinstrument Komuz, einer dreisaitigen, gezupften Langhalslaute, lauschen und eine kleine Ausstellung der Botschaft mit Nationaltrachten, Wandteppichen und Fotos bewundern.

Für alle, die nicht dabei sein konnten: die Ausstellung über die Kirgisischen Republik ist noch eine Weile im Tierparkhotel ABACUS zu sehen.

Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Karsten Knobbe und Steffen Schwarz, die diese Veranstaltung mit Hilfe des Tierparkhotels ABACUS, der Botschaft Kirgistans und der Referentin Dr. Sabine Geschke organisiert hatten.

Einen ausführlichen Artikel über die Veranstaltung findet man auf der Seite Berlin24.ru in russischer Sprache und auf der Webseite des Deutsch-Russische Festtage e.V.:  
drf-berlin.de



Dr. Sabine Geschke



Botschaftsrätin Ainura Tursumbaeva



Karsten Knobbe und Steffen Schwarz  
(Fotos: J. Gutmann)

## AUSBLICK

Der Vorstand von GEG kommt das nächste Mal am 3. September 2024 zusammen, um über weitere Pläne zu beraten.

Im Gespräch sind:

- die Fortsetzung der Reihe „Zu Gast im Abakus“ mit dem Schwerpunkt Georgien
- ein Mittelasien-Seminar Anfang November
- die Jahresmitgliederversammlung von GEG am 16. November 2024

## HINWEISE AUF VERANSTALTUNGEN ANDERER ORGANISATIONEN:

### Riss durch Europa. Die Folgen des Hitler-Stalin-Pakts

Im Museum Karlshorst eröffnet am **22. August 2024** eine neue Sonderausstellung „Riss durch Europa. Die Folgen des Hitler-Stalin-Pakts“. Von September 2024 bis Januar 2025 wird die Ausstellung durch ein interessantes Begleitprogramm flankiert. Die aktuelle Planung kann auf der Homepage des Museum unter:

<https://www.museum-karlshorst.de/ausstellungen/riss-durch-europa-die-folgen-des-hitler-stalin-pakts/>

nachgeschlagen werden.

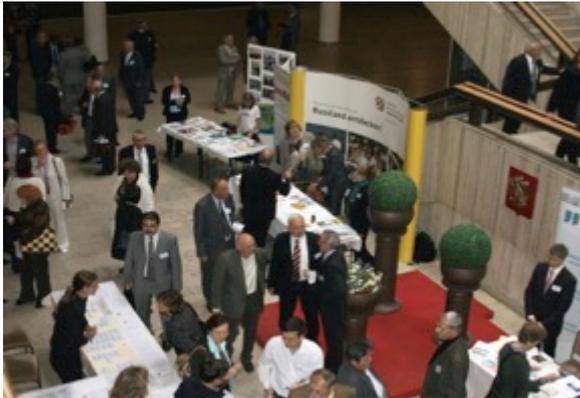
### 40. Jubiläum des Russischen Hauses

Am 5. Juli 2024 jährte sich zum 40. Mal die Eröffnung des Russischen Hauses in der Berliner Friedrichstraße, damals als Haus der Sowjetischen Wissenschaft und Kultur. Im Erdgeschoss ist aktuell eine Ausstellung mit interessanten Exponaten aus 40 Jahren Geschichte aufgebaut, u.a. auch mit historischen Bildern, wie die Friedrichstraße an dieser Stelle vor

dem Krieg aussah. Für den **18. Oktober 2024** ist eine Festveranstaltung geplant, zu der die Direktion des Russischen Hauses bereits heute die Mitglieder von GEG herzlich einlädt.

Kartenwünsche bitte an [kontakt@go-east-generations.de](mailto:kontakt@go-east-generations.de) richten.

Das Russische Haus beherbergte zahllose Veranstaltungen von Go East Generationen e.V., darunter seit 2010 mehrere internationale Alumni-Foren mit je 300 bis 600 Teilnehmern.



Teilnehmer bei einem GEG-Forum im Russischen Haus



(Fotos: Archiv GEG)

*Redaktion: Jani Gutmann*